



# Echo von gestern

Szenen der Zeit

von  
Wilhelm Schreiner

Das Erleben des Krieges hat auch Wilhelm Schreiners Feder innerlich frei gemacht. Damals entstand neben einer Reihe Seeskitzen sein Buch „Der Tod von Ypern“. Das Buch vom unvergeßbaren Heldensterben deutscher Jugend in Flandern. An jenen Opfergang knüpft „Echo von gestern“, Szenen der Zeit an und führt dann in lebendigen Skizzen durch das Erleben der letzten zehn Jahre: über Revolution, Franzosenzeit und den roten Tod im Baltikum, bis das Echo von gestern im „Aufstakt“ deutlich und deutbar wird zum Ruf für morgen.

Ⓢ



# Im Kampf um die Welt

von  
Wilhelm Schreiner

Dem „Echo von gestern“ ähnlich in der künstlerischen Form sind die Tatbilder aus der Äußeren Mission „Im Kampf um die Welt“. Ein Zeitbuch, das in geschliffenen Skizzen das Lebenswerk Nommensens auf Sumatra schildert, und das für jeden modernen Menschen die Antwort ist auf die Frage: Was ist eigentlich Äußere Mission?

Ein Kollege schreibt mir: „Als ich gestern abend gegen 11 Uhr müde aus dem Geschäft kam, war meine Frau noch eifrig am Lesen von „Schreiner“ und konnte kaum aufhören. Ich habe ihr dann fast bis gegen 1 Uhr den Schluß vorgelesen, so hat uns das Büchlein gepackt. Beim Lesen dieser prachtvollen Schilderungen hat mich wiederum die Freude erfasst, in dem Gedanken, wie packend und interessant ein Missionsbuch sein kann, wenn es von einer Dichternatur behandelt wird.“

Ⓢ



Hellmuth Wollermann Verlagsbuchhandlung  
(W. Maus), Braunschweig